



MEDIENINFORMATION

Der Kanton Nidwalden baut seine Impf- und Testkapazitäten aus

Um die Test- und Impfkapazitäten zu erhöhen, werden im alten Zeughaus in Oberdorf die Öffnungszeiten ausgedehnt. Ab 27. Dezember werden sieben Tage die Woche Covid-19-Tests angeboten. An Weihnachten gelten spezielle Öffnungszeiten. Schritt für Schritt erfolgt auch der Ausbau von Terminen für Auffrischimpfungen. Die grosse Herausforderung ist das Personal.

Der Kanton Nidwalden unterstützt die Empfehlung der Eidgenössischen Kommission für Impffragen (EKIF), wonach geimpfte Personen ab 16 Jahren aufgrund des nachlassenden Impfschutzes bereits nach 4 statt wie bisher 6 Monaten nach der letzten Impfung eine Auffrischimpfung gegen Covid-19 erhalten können. Die Wichtigkeit der Boosterimpfung ist durch die schnelle Ausbreitung der Omikron-Variante noch einmal angestiegen. «Da nun eine deutlich höhere Anzahl von geimpften Personen gleichzeitig eine Auffrischimpfung möchte, stellt dies für uns eine grosse Herausforderung dar», betont Gesundheits- und Sozialdirektorin Michèle Blöchliger. Das Gesundheitsamt hat vorausschauend weitere Anstrengungen zur Gewinnung des notwendigen medizinischen und administrativen Personals unternommen, was sich aber als zunehmend schwierigeres Unterfangen entpuppt. Bereits jetzt stehen vermehrt Angehörige des Zivilschutzes Nidwalden zugunsten der Corona-Fachstelle im Einsatz. Um die Durchhaltefähigkeit des medizinischen Personals sicherzustellen, hat der Kanton ein Unterstützungsgesuch bei der Schweizer Armee eingereicht. Dieses ist bewilligt worden. «Wir sind der Armee und dem Zivilschutz sehr dankbar für die raschen Zusagen. Das gibt uns Planungssicherheit für den Ausbau der Impfkapazitäten», so Michèle Blöchliger. Gemäss jetzigem Stand ist davon auszugehen, dass im Verlauf der Woche vom 10. Januar 2022 deutlich mehr Termine für Auffrischimpfungen am Standort im alten Zeughaus angeboten werden können.

Ein leichter Ausbau ist bereits jetzt möglich, soweit dies die personellen Ressourcen derzeit zulassen. So werden am Mittwoch, 29. Dezember und 5. Januar, jeweils von 13.30 bis 18.00 Uhr zwei zusätzliche Impfzeitfenster im alten Zeughaus geschaffen. Eine vorgängige Anmeldung unter www.nw.ch/coronaimpfung ist zwingend. Am 24. und 31. Dezember bleibt die Impfstelle geschlossen, am Dienstag, 28. Dezember, ist sie normal von 15.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Auch Apotheken und Arztpraxen bieten sogenannte Boosterimpfungen an. Wie die Anmeldung zu erfolgen hat, ist

auf der vorhin erwähnten Webseite ersichtlich. Sind nicht alle Impfstellen aufgeführt, bedeutet dies, dass die nächsten Termine ausgebucht sind und von der Impfstelle wieder neue Zeitfenster freigeschaltet werden müssen, was in regelmässigen Abständen erfolgt. Das Gesundheitsamt hat die Arztpraxen und Apotheken aufgefordert, ihre Impfkapazitäten soweit als möglich zu erhöhen.

Jede Impfung zählt!

Nach wie vor zählt jede Impfung im Kampf gegen das Coronavirus. Angesichts des aktuell sehr starken Infektionsgeschehens in der ganzen Schweiz ist die generelle Impfquote weiterhin zu tief, um die drohende Überlastung des Gesundheitswesens abzuwenden. Die Auslastung des Spitals Nidwalden hat jüngst aufgrund vermehrter Covid-19-Patienten, deren Betreuung sehr intensiv ist, zugenommen. Die Intensivstation mit sechs zertifizierten Betten ist nahezu permanent ausgelastet. Mit Blick auf den Impfstatus der Covid-19-Patienten im Spital ist festzustellen, dass die grosse Mehrheit der Betroffenen – insbesondere auf der Intensivstation – ungeimpft ist. Vor diesem Hintergrund richtet der Kanton erneut einen dringlichen Appell an die Bevölkerung, sich impfen zu lassen. Im alten Zeughaus werden weiterhin jeden Dienstag und Freitag (mit Ausnahme von 24. und 31. Dezember) Erstimpfungen für Personen ab 12 Jahren ohne Voranmeldung angeboten. Erstimpfungen in Arztpraxen und Apotheken sind mit vorgängiger Anmeldung unter nw.impfung-covid.ch möglich. Impfungen für 5- bis 11-Jährige werden im Verlauf von Januar 2022 angeboten. Der Kanton Nidwalden ist derzeit am Aufbau des Angebots und wird zum gegebenen Zeitpunkt weitergehende Informationen veröffentlichen.

Aufgrund der verschärften Massnahmen und den neu wieder kostenlosen Schnelltests geht das Gesundheitsamt von einem erhöhten Interesse an Testmöglichkeiten aus, weshalb die Kapazitäten im eigenen Testcenter im alten Zeughaus ausgebaut werden. Ab 27. Dezember werden PCR- sowie Schnelltests täglich von Montag bis Sonntag von 8.00 bis 13.00 Uhr angeboten. Spezielle Öffnungszeiten gelten für die Festtage: am 23., 24. sowie 25. Dezember können sich Personen von 8.00 bis 16.00 Uhr, am 26. Dezember von 8.00 bis 12.00 Uhr testen lassen. Eine Anmeldung unter www.nw.ch/coronatest ist zwingend. Ein PCR-Test kostet 158 Franken, sofern er nicht aufgrund von Symptomen oder einer ärztlichen Anordnung erfolgt. Das Testresultat liegt in der Regel innerhalb eines Tages vor, das Zertifikat ist 72 Stunden ab Probeentnahme gültig. Bei Schnelltests ist das Ergebnis nach rund 15 Minuten ersichtlich und das Zertifikat 24 Stunden gültig. Weitere Testmöglichkeiten bestehen im Testcenter beim Spital Nidwalden sowie bei den Hausarztpraxen.

RÜCKFRAGEN

Michèle Blöchliger, Gesundheits- und Sozialdirektorin, Telefon +41 41 618 76 00, erreichbar am Mittwoch, 22. Dezember, von 15.30 bis 16.30 Uhr.

Stans, 22. Dezember 2021